

Kurzmeldungen Pflanzenschutz vom 6 Mai 2022 – Ackerbau

Blattläuse in Zuckerrüben Spezialausgabe

Stadium der Zuckerrüben: (Keimblatt) bis 4 -6 (8) Blätter.

Man unterscheidet zwischen zwei Arten von Blattläusen: Die grüne Pfirsichblattlaus (Erstüberträgerin von Vergilbungsviren) und schwarze Blattläuse (Verteilen den Virus innerhalb der Parzelle). Bei der Bekämpfung von Viren wird auf die grüne Pfirsichblattlaus gezielt. Die schwarzen Blattläuse sind zwar vorhanden aber ohne das die hohe Schadsschwelle erreicht ist

Die Rüben werden frühestens ab dem ab 2 Blatt Stadium von der grünen Pfirsichblattlaus besiedelt. Der Behandlungsstart erfolgt wenn 2 grüne Läuse auf 50 Pflanzen gefunden werden. In einem schweizweiten Beobachtungsnetz werden die Parzellen regelmässig ausgezählt. Der Flug hat bereits begonnen, letzte Woche wurden in frühen Gebieten des Kantons Waadt bereits gewarnt. Diese Woche wurde in der Broye, im Freiburger und Berner Seeland in mehreren Parzellen die oben genannte Schwelle überschritten.

Deshalb kann nun in allen Gebieten im Kanton Freiburg unter 600 m ü M behandelt werden. Eine regionale Sonderbewilligung wird für diese Regionen erteilt. Nur Rüben ab 2-Blatt Stadium behandeln

Für Regionen über 600 m ü M geht die Überwachung weiter ; weitere Anweisungen folgen. Die Rüben sind anfällig, deshalb ist eine Behandlung ungenügend. Die Empfehlung lautet den Schutz alle 10 bis 12 Tage zu erneuern.

Empfohlene Strategie :

Behandlung		Aktivsubstanz	Produkt	Dosierung und Einschränkungen
1. Behandlung, sobald wie möglich		Acetamiprid	Gazelle SG, Oryx Pro,	0.2 kg/ha Max. 1 Behandlung/Kultur
2. Behandlung 12 Tage später	oder	Spirotetramat	Movento SC + Öl	0.45 l/ha + 1 l/ha Öl Max. 1 Behandlung/Kultur
		Flonicamid	Teppeki + Netzmittel	0.14 l/ha Ausserhalb des Bienenflugs anwenden! Max. 1 Behandlungen/Kultur
3. Behandlung 12 Tage nach der 2. Behandlung	oder	Spirotetramat	Movento SC + Öl	0.45 l/ha + 1 l/ha Öl Max. 1 Behandlungen/Kultur
		Flonicamid	Teppeki + Netzmittel	0.14 l/ha Ausserhalb des Bienenflugs anwenden! Max. 1 Behandlungen/Kultur

Hinweise :

- Teppeki ist bienengiftig:** Darf nur ausserhalb des Bienenflugs mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen
- Insektizide sind grundsätzlich mit Herbiziden mischbar, es besteht aber ein Risiko für Phytotoxizität, wenn übermäßig viele Mischpartner beteiligt sind. Movento SC muss mit Öl angewendet werden, dabei können Schäden entstehen, vor allem wenn OD Formulierungen beteiligt sind.
- Ressourcenprogramme (REB) und IP-Suisse Regeln beachten.** Die Massnahme M4 REB verbietet alle Anwendungen von Insektiziden und Fungiziden. Das gleiche gilt für IP-Suisse Rüben
- Es muss keine weitere Sonderbewilligung beim kantonalen Pflanzenschutzdienst beantragt werden. Die Behandlung muss lediglich im Feldkalender vermerkt werden.

Schnecken : Das Risiko ist gross, überwachen.

- Jonathan Heyer : 026 305 58 71
- André Chassot (Verantwortlich) : 026 305 58 65
- Nadège Wider : 026 305 58 73
- Claudia Degen : 026 305 58 33